



Niederschrift

über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Mittwoch, 06.02.2019,
im Bürgersaal der Ortsverwaltung Bühl-Weitenung, Weitenunger Str. 16

Sitzungsdauer: 19:00 – 20:05 Uhr

Anwesend sind:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Daniel Fritz, Ortsvorsteher |
| 2. Ortschaftsräte | Bertram Frietsch
Peter Huber
Karl Huck
Christian Müller
Stefanie Regenold
Nicole Burkart
Rüdiger Huck
Birgit Lorenz
Herbert Lutterodt |
| 3. Zuhörer | 5 |
| 4. Presse | Fr. Nickweiler (BNN), Frau Gangl (BT) |
| 5. Protokollführerin | Jasmin Seiler |

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf km/h 30 auf der K3738 in der Ortschaft Weitenung
3. Abbruch des bestehenden Wohn- und Ökonomiegebäudes, Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Errichtung eines Carports mit Fahrrad- und Geräteschuppen, Flst.Nr. 2809
4. Informationen durch den Ortsvorsteher
5. Anfragen durch Ortschaftsräte

TOP I

Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin fragt an, wie weit die Planungen für das mögliche Baugebiet „Brachfeld“ fortgeschritten sind?

Der Vorsitzende teilt mit, dass derzeit Gespräche mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke geführt werden. Über einen genauen Zeitplan, kann man noch keine Angaben machen. Sobald mehr Informationen vorliegen wird über das Baugebiet „Brachfeld“ in einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung berichtet. Im ersten Schritt müssen zuerst die Grundstücke weitgehend im Eigentum der Stadt sein, damit das Baugebiet erschlossen werden kann. Schätzungsweise kann frühestens in zwei bis drei Jahre mit der Bebauung begonnen werden.

Des Weiteren erkundigt sich die Bürgerin, ob noch ein weiteres Baugebiet für Weitenung vorgesehen oder geplant ist.

Ortsvorsteher Fritz gibt bekannt, dass es außer dem Brachfeld lt. Flächennutzungsplan kein weiteres Baugebiet geplant ist.

TOP II

Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf km/h 30 auf der K3738 im Ortsteil Weitenung

Der Vorsitzende erklärt, dass in Weitenung fast flächendeckend die Geschwindigkeit 30 km/h gilt. Dies soll nun auch für den Abschnitt der Kreisstraße K 3738 von Müllhofen kommend in Richtung Steinbach erreicht werden. Seit mehreren Jahren ist dies Thema im Ortschaftsrat und bei der örtlichen Verkehrsschau, jedoch ist man immer ohne Erfolg geblieben, da es sich hierbei um eine Kreisstraße, also eine übergeordnete Straße handelt. Da inzwischen nun zum Teil in anderen Gemeinden auf Kreisstraßen die 30 km/h durchgesetzt wurden, will man es nun mit einem Beschluss des Ortschaftsrates nochmal versuchen.

Die Geschwindigkeitsmessanlage in Höhe der Tankstelle Huck ist bereits schon sehr wirksam und zeigt anhand der Auswertung, dass diese Anlage wahrgenommen wird. Mit einer Reduzierung auf 30 km/h könnte man auch die Belastung durch den Ort (Schwerlastverkehr) evtl. reduzieren.

Im Vorfeld wurde bereits mit Herrn Bohnert vom Ordnungsamt Kontakt aufgenommen. Laut Herrn Bohnert besteht leider keine große Hoffnung, dass dieser Antrag auch umgesetzt werden kann.

Ortschaftsrat Herbert Lutterodt:

Besteht die Möglichkeit in der Fremersbergstraße bei der Bushaltestelle einen Zebrastreifen einzurichten?

- Ortsvorsteher Fritz teilt mit, dass dies nicht möglich ist, das war schon ein Thema bei der Verkehrsschau. Auch der Zebrastreifen beim Rathaus wäre nach heutiger Regelung nicht mehr machbar.

Ortschaftsrat Bertram Frietsch:

Im Ortsteil Sinzheim ist auf der Durchgangsstraße in Richtung Baden-Baden (ehemalige B 3) nun komplett 30 km/h, ohne dass eine Schule oder eine ähnliche Einrichtung in der Nähe ist. Warum ging es dort?

- Der Vorsitzende gibt bekannt, dass hierbei verschiedene Faktoren eine Rolle spielen (wie z.B. Lärm, Verkehr...), diese Kriterien sind im Vergleich zu Sinzheim in Weitenung nicht erfüllt.

Ortschaftsrat Karl Huck:

Der Ortschaftsrat ist an diesem Thema schon sehr lange dran, obwohl die Kriterien bisher nie erfüllt wurden. Es ist gut, dass dieser Schritt nun gewagt wird einen Antrag zu stellen.

Ortschaftsrätin Stefanie Regenold:

Es ist gut, dass ein Antrag gestellt wird, da auch von vielen Eltern von Schulkindern schon Anfragen kamen. Die LKW-Problematik wird man allerdings dadurch nicht wegbekommen.

Ortschaftsrat Rüdiger Huck:

Es wird für die Autofahrer einfacher, wenn in ganz Weitenung 30 km/h gelten würde. In Oberbruch an der Kreisstraße in Richtung Schwarzach wurde die Geschwindigkeit nun auch auf 30 km/h begrenzt. Es ist zu befürworten, dass diese Reduzierung endlich umgesetzt wird, das Thema beschäftigt den Ortschaftsrat nun schon über 20 Jahren.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Weitenung bittet das Ordnungsamt weitere Schritte einzuleiten, um an der K3738 in Weitenung die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, einstimmig

TOP III

Abbruch des bestehenden Wohn- und Ökonomiegebäudes, Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Errichtung eines Carports mit Fahrrad- und Geräteschuppen, Flst.Nr. 2809

Der Vorsitzende erläutert das Bauvorhaben.

Von Seiten der Nachbarschaft im Rahmen der Anhörung gab es keine Einwände.

Ortschaftsrat Karl Huck:

Am Bauvorhaben gibt es nichts zu bemängeln. Es ist toll, dass der Bereich neu belebt wird und Weitenung neue Bürger bekommt.

Ortschaftsrat Rüdiger Huck:

Der Aussage von Ortschaftsrat Karl Huck kann man sich nur anschließen, das Bauvorhaben ist zu befürworten. So entwickelt sich das Ortsbild, was prima ist.

Der Ortschaftsrat stimmt der Bauvoranfrage gemäß den Planunterlagen zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, einstimmig

TOP IV

Informationen durch den Ortsvorsteher

- Auswertung Geschwindigkeitsmessungen
- Breitbandausbau läuft planmäßig
- Am 31.01.19 fand in Rastatt eine Infoveranstaltung zum Thema Stromtrasse statt. Das Planfeststellungsverfahren muss nun abgewartet werden, vorher ist nichts machbar. Das Verfahren hat bislang noch nicht begonnen, dies wird voraussichtlich noch ca. 2-3 Monate dauern.
- Für den Umbau der Rheintalhalle wurde ein Bauantrag gestellt.
Die Baugenehmigung wurde noch nicht erteilt, befindet sich aber in den letzten Zügen. Anschließend erfolgen dann die Ausschreibungen für die Bauarbeiten. Evtl. kann im Sommer dann mit dem Bau begonnen werden. Sobald nähere Informationen vorliegen, wird der Architekt in eine öffentliche Ortschaftsratsitzung eingeladen, um den aktuellen Stand vorzustellen.

TOP V

Anfragen durch Ortschaftsräte

Ortschaftsrätin Nicole Burkart

- Der Spediteur, der bei der Postagentur die Pakete abholt, wurde in der Ottenhofener Str. von der Polizei kontrolliert und erhielt eine Strafe, da er die Tonnenbegrenzung von 6 Tonnen nicht eingehalten hat. Daraufhin teilte die Spedition der Postagentur mit, dass sie keine Pakete mehr abholen wird. Beim Ordnungsamt wurde daher für die Spedition eine befristete Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Abs. 1 Ziffer 11 StVO zum Befahren der Ottenhofener Straße trotz der Beschränkung des zulässigen Gesamtgewichts mit Vz. 262 StVO auf 6t. für diese Spedition beantragt, bis dieses Thema geklärt ist.
Wäre es daher als Lösung möglich, evtl. den Zusatz „Anlieger frei“ an der Beschränkung anzubringen? Denn die Beschränkung betrifft ja auch die Lieferanten für Peters Gute Backstube und Gärtnerei Demeter Decker etc.
- o Ortschaftsrat Christian Müller teilt mit, dass wenn ein Zusatzschild „Anlieger frei“ angebracht wird, dann ja auch Anwohner mit einem LKW durch die Ottenhofener Straße fahren dürfen und den LKW z.B. bei sich zuhause abstellen können.
- o Ortsvorsteher Fritz gibt bekannt, dass dies ein guter Hinweis ist, der mit bedacht werden muss. Es muss mit dem Ordnungsamt geklärt werden, ob es evtl. auch den Zusatz gibt z.B. nur für Lieferantenverkehr. Auf jeden Fall muss für diese Problematik eine Lösung gefunden werden.
Mit dem Ordnungsamt wird Kontakt aufgenommen, damit in der nächsten Ortschaftsratsitzung ein Beschluss gefasst werden kann.

Ortschaftsrat Christian Müller:

- Der Parkplatz bei der Halle wird derzeit zum Teil von der Firma PEKA, die den Breitbandausbau vornimmt, genutzt. Nun steht Fasching vor der Tür und der Parkplatz wird benötigt. Wird der Parkplatz von der Baufirma geräumt oder bleibt dies so?
 - o Der Vorsitzende teilt mit, dass die Maschinen über die Faschingszeit weggestellt werden, der gelagerte Sand- und Kieshaufen dort aber bleiben wird. Dies ist in diesem Jahr nun mal eine Ausnahmesituation. Eine andere Lösung gibt es nicht.

Ortsvorsteher:

Der Ortschaftsrat:

Daniel Fritz

Stefanie Regenold

Protokollführerin:

Jasmin Seiler

Birgit Lorenz